

VORBEMERKUNGEN.

Die keramische Sammlung S. K. H. des Fürsten von Hohenzollern ist viel reicher als gegenwärtiges Verzeichniss ausweist. In den Gemächern des Schlosses sind manche Gegenstände theils als Zimmerschmuck zerstreut, theils dienen sie dem Bedürfnisse, so mehrere vollständig erhaltene schweizerische Oefen. Ausserdem harrt noch eine Menge prähistorischer, antiker und mittelalterlicher Gefässe und Gefässreste einer zweckmässigen Aufstellung in einem noch nicht zur Verfügung stehenden Lokale. Das Verzeichniss umfasst also nur diejenigen Gegenstände, die in dem grossen Museums- saale, in den mit demselben in unmittelbarer Verbindung stehenden Kabinetten und in der als Appendix des „Museums“ zu betrachtenden „Donaukasematte“ aufgestellt sind. Die Aufstellung geschah aus verschiedenen Gründen nach decorativen Principien, doch suchte man das Verwandte so gut als möglich zusammenzustellen. Die Bezugsquellen sind bei den allerwenigsten Gegenständen nachzuweisen; fast alle wurden gelegentlich auf Reisen, in Bädern, etc. von Händlern gekauft. Die bei den einzelnen Nummern aufgeführten und im Register zusammengestellten Namen von Fabrikationsorten oder Künstlern verdanke ich grösstentheils Auguste Demmin, dessen „Guide de l'amateur de faïences, etc.“ ich mit dem Schlagwort: „Demmin, p[agina]...“ bei denjenigen Nummern, die in dem gedachten Werke besprochen sind, citirt habe. Auf dieses Werk (3. Auflage, Paris 1867) verweise ich nicht bloss in Betreff der Namen, sondern auch in Betreff der Marken, von denen im Verzeichniss nur diejenigen gegeben werden konnten,

IV.

welche aus Buchstaben oder Ziffern bestehen. Das bei einigen Nummern vorkommende Citat „Hefner, Kunstkammer,“ bedeutet das Werk: „Die Kunstkammer S. K. H. des Fürsten von Hohenzollern von I. H. von Hefner-Alteneck, München, Bruckmann,“ worin auch einige keramische Stücke abgebildet und beschrieben sind.

Rechts und links ist heraldisch zu verstehen, also von den Gegenständen aus. Das Maass ist das Metermaass.

D. = Durchmesser, L. = Länge, H. = Höhe, B. = Breite, T. = Tiefe, D. d. F. = Durchmesser des Fusses, D. d. M. = Durchmesser der Mündung, i. = inschriftlich.

Die eingeklammerten Zahlen sind die laufenden Nummern des allgemeinen Kunstinventars.